

Wir sind alle "ISIS!" " "

Saad Ben Tifla Alagami- ehemaliger Informationsminister in Kuwait

<http://www.annahar.com/article/158874-%D9%83%D9%84%D9%86%D8%A7-%D8%AF%D8%A7%D8%B9%D8%B4>

Quelle: Zeitung "Al-Shark" - Qatar 7. August 2014

Warum erstaunt uns die Entstehung von "ISIS" so? Weshalb haben wir in seinem blutigen Auftritt und versteinerten Verhalten etwas Böses gesehen? Die Fotos auf den Seiten der Sozial-Media und die Dokumentarfilme zeigen einige ihrer fürchterlichen und entsetzlichen Taten auf. Diese sind Glied in einer blutigen Kette, speziell aus der alten und aktuellen Geschichte des Irak, aber auch in der arabischen Region generell. Während „ISIS“ absichtlich ihre Gräueltaten zur Schau stellt, sind die "Truppen" von al-Maliki sehr daran interessiert, ihre Schrecken zu vertuschen, die den Verbrechen von Saddam und seinen Vorgängern ähneln, und sich nicht wesentlich von den Vorgängen in den Gefängnissen aller arabischen Regimes unterscheiden.

Die Kämpfer von "ISIS" verhalten sich gemäß ihrer Interpretation der islamischen Religion. Es ist klar, dass die Verbreitung dieser Interpretation und ihre Dominanz über die Hirne dieser Menschen nicht aus dem Nichts kommen. Alle politisch agierenden religiösen Kräfte ohne Ausnahme lehnen die Handlungen von „ISIS“ und ihr Timing ab. Aber sie leugnen nicht, dass „ISIS“ im Einklang mit „Fatwas“ und existierenden religiösen Einsichten handelt. Sie könnten ISIS-Handlungen als zu streng und als zu unpassender Zeit angewendet sehen, aber sie leugnen ihre Existenzberechtigung nicht vollständig.

Die Frage ist: wie konnte sich solcher blutiger Extremismus verbreiten, während unsere legitimierte politisch-religiösen Kräfte, die unter uns leben, Tag und Nacht behaupten, dass sie moderat, tolerant, und für die Koexistenz sind?!

Die Tatsache, die wir nicht leugnen können, besteht darin, dass „ISIS“ in unseren Schulen gelernt und in unseren Moscheen gebetet hat. Er empfing seine Informationen aus unseren Medien und Satellitensendern, er hörte unsere Predigten, las unsere Bücher und empfing die Ratschläge unserer Instanzen und gehorchte ihren Emire, die unter uns leben, und befolgte unsere Fatwas. Dies können wir nicht leugnen. "ISIS" kam nicht von einem anderen Planeten, und er ist weder Absolvent der Schulen des ungläubigen Westens, noch des vergangenen Ostens. Selbst wenn einige von ihnen (ISIS) die Staatsangehörigkeit "ungläubiger Staaten" haben, so kommt ihre ideologische und blutrünstige Mobilisierung aus unseren Scheichs, unseren Lehrplänen und unseren religiösen und politischen Quellen.

Die Geographie unserer Lehrpläne zeichnet ihnen Karten von einer religiösen Illusion einer gewesenen „Nation“, wobei hier das Konzept des modernen

bürgerlichen Staates entstellt wird, eine „Nation“, die weder die geographischen Grenzen noch politische Realitäten anerkennt. Warum also überrascht uns, dass sie die Grenzen entfernen und sie nicht anerkennen? Und die Geschichte unserer Bildungspläne listet ihnen Illusionen aus täuschen-der Fata Morgana und Fälschungen von Fakten der Geschichte auf.

Geschichte wird gelehrt als Story und Lügnerzählungen, die nicht überprüft werden dürfen, geschweige denn, dass ihre Echtheit angezweifelt werden darf. Das Prinzip des Zweifels aber ist eine der Hauptmethoden des Studiums der Geschichtswissenschaft. Romane werden kopiert und mit Modifikationen unterschiedlicher Art wiederholt erzählt, und je nach Erzähler, werden viele Emotionen, Tränen und dramatische Schreie eingesetzt, um die junge Menschenmasse zu beeinflussen, in deren Hirne starre Formen eingepflanzt werden, die keine Kritik, keinen Zweifel, keine Fragen akzeptieren. Es entsteht das nostalgische Bild einer utopischen Geschichte, und die Sehnsucht, zu ihr zurückzukehren. Sie interessieren sich nicht für die Zukunft, sie versuchen nicht, ihre Karten und Prognosen wissenschaftlich zu verstehen. Die Fernseh-Muftis haben bereits die Zukunft zusammengefasst. Wer sich in die Luft sprengt inmitten der Ungläubigen, wird in die Arme der Huris fliegen und landet im Paradies der Glückseligkeit.

Warum staunen wir über die Behandlung von Christen und ihrer Vertreibung oder die Verhängung von Dschizya über sie? Ist das nicht das Gesetz in einem religiösen Staat? Gibt es unter unseren Moderaten jemanden, der ihre Taten gegen die Christen in Mosul prinzipiell verurteilen kann? Oder lehnen sie das ab nur in Bezug auf den Zeitpunkt, und um eine Auseinandersetzung zu unpassendem Zeitpunkt und Ort zu vermeiden?

"ISIS" ist die Ankündigung unseres Bankrotts als Nation, als Staaten und als Ideologie. Unser Bankrott als Politiker, als Intellektuelle, als Geistliche. Bankrott unserer Medien, unserer Lehrpläne, unserer Schulen und Bildung. Er ist die Deklaration einer Sterbeurkunde aller elenden Versuche, einen modernen zivilen Staat zu schaffen, in dem sich Religion und Politik vermischen. Er ist der ultimative Beweis dafür, dass wir auf der Stelle stecken bleiben und die fortschrittlichen Nationen nicht werden einholen können, solange wir in der Schule unsere Kinder gleichzeitig Metaphysik und Physik lehren, und somit eine Generation mit schizophrenen Persönlichkeit erschaffen: isoliert von der Realität und fasziniert durch den Fortschritt anderer Völker.

Kurz gesagt, wir sind alle "ISIS", wir haben ihn geschaffen, produziert, erzogen, gelehrt, rekrutiert, aufgeladen und mobilisiert, und nun stehen wir ratlos vor seinem Schrecken, den wir mit unseren eigenen Händen geschaffen haben.

Übersetzung aus dem Arabischen: N. Yacoub